



Kritik am Paragraf 71p im Gebäudeenergiegesetz (GEG) – Forderung nach Technologieoffenheit

Gemeinsame Stellungnahme der Organisationen

VDKF (Verband Deutscher Kälte-Klima-Fachbetriebe)

BIV (Bundesinnungsverband des Deutschen Kälteanlagenbauerhandwerks)

Bundesfachschule Kälte-Klima-Technik

ZVKKW (Zentralverband Kälte Klima Wärmepumpen)

Bonn/Maintal, 15. Mai 2023 – VDKF, BIV, ZVKKW und die Bundesfachschule Kälte-Klima-Technik sind die führenden Organisationen der Kälte-, Klima- und Wärmepumpenbranche. Wir begrüßen das in der zweiten Novelle des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) vom Bundeskabinett formulierte Ziel, den stärkeren Einsatz erneuerbarer Energien zur Gebäudeheizung und Warmwasserbereitung zu fördern und zu fordern. Die Wärmepumpe ist in diesem Zusammenhang unbestritten die Zukunftstechnologie. Die von uns vertretenen Kälte-/Klima-Fachbetriebe sind schon seit vielen Jahren aufgrund ihrer Ausbildung, Tätigkeit und Berufserfahrung ausgewiesene Fachleute in der Planung, Installation und Wartung von Wärmepumpen – schließlich basiert jede Wärmepumpe auf einem Kältemittelkreislauf.

Vor dem Hintergrund dieser Expertise im Bereich Wärmepumpen sehen wir Paragraf 71p im GEG äußerst kritisch. Da er erst nach der Verbändebeteiligung im Kabinettsentwurf aufgetaucht ist, war eine Stellungnahme hierzu im Vorfeld nicht möglich. Mit Paragraf 71p würde sich die Bundesregierung die Möglichkeit schaffen, den Einsatz natürlicher (brennbarer) Kältemittel in Wärmepumpen per Rechtsverordnung vorzuschreiben. Dabei wird ignoriert, dass der geplante Wärmepumpenhochlauf in Deutschland ohne Wärmepumpenmodelle mit fluoridierten Kältemitteln (F-Gasen) nicht gelingen kann.

Der Wärmepumpenmarkt besteht nicht nur aus Einfamilienhäusern mit Vorgarten, in denen eine Propan-Wärmepumpe problemlos eingebaut werden kann. Es gibt viele Anwendungen, in denen brennbare Kältemittel aufgrund von Sicherheitsaspekten, örtlichen Gegebenheiten und Leistungsanforderungen nicht eingesetzt werden können. Hier spielen z.B. Split-Wärmepumpen mit F-Gasen ihre Stärken aus. Wärmepumpen mit natürlichen Kältemitteln gehört im Bereich der Hauswärmepumpen im Massenmarkt zwar die Zukunft, aber auf absehbare Zeit kann auf F-Gase nicht verzichtet werden. Dies gilt insbesondere auch für die vielen Wärmepumpen in gewerblichen und industriellen Anwendungen, die in der politischen Betrachtung oft ausgeklammert werden.

Die Verwendung von Kältemitteln in der EU – auch im Bereich der Wärmepumpen – wird durch die **Novellierung der F-Gase-Verordnung** in ausreichender Weise reguliert. Die darin formulierten Beschränkungen für den Einsatz von F-Gasen in Wärmepumpen gehen aus unserer Sicht bereits zu weit und gefährden den massiven Ausbau von Wärmepumpen in der EU. Mit § 71p würde sich die Bundesregierung die Option schaffen, diese Situation und die F-Gase-Verordnung noch weiter zu verschärfen – eine Verordnung, die Deutschland im EU-Parlament und -Rat übrigens maßgeblich unterstützt hat.

Wir fordern Bundestag und Bundesrat dazu auf, den Paragraf 71p im GEG ersatzlos zu streichen, um hierdurch die Technologieoffenheit im Bereich der Kältemittel für Wärmepumpen zu wahren und den geplanten Wärmepumpenhochlauf in Deutschland nicht zu gefährden.

Für Rückfragen und weitere Erläuterungen stehen Ihnen die genannten Organisationen gerne zur Verfügung.



Kontakt

Christoph Brauneis

VDKF e.V., Kaiser Friedrich Straße 7, 53113 Bonn

Telefon: 01520 2006037, Mail: christoph.brauneis@vdkf.de

VDKF – Verband Deutscher Kälte-Klima-Fachbetriebe e.V.

Über 1.000 Mitgliedsbetriebe aus Handwerk, Industrie und Handel sind im VDKF organisiert und repräsentieren mit mehr als 20.000 Mitarbeitern ein Umsatzvolumen von über 3,5 Mrd. Euro pro Jahr. Der VDKF ist seit 1962 der führende deutsche Wirtschaftsverband der Kälte-, Klima- und Wärmepumpen-Branche und Partner des Kälteanlagenbauerhandwerks.

www.vdkf.de

BIV – Bundesinnungsverband des Deutschen Kälteanlagenbauerhandwerks e.V.

Der BIV nimmt die Interessen des Kälteanlagenbauerhandwerks wahr und unterstützt seine Mitglieder in der Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben. Als Mitglied im ZDH gestaltet er die handwerkspolitischen Rahmenbedingungen mit und fördert die wirtschaftlichen und sozialen Interessen seines Handwerks.

www.biv-kaelte.de

Bundesfachschule Kälte-Klima-Technik

Die Bundesfachschule Kälte-Klima-Technik ist die größte Bildungseinrichtung für den Bereich Kälte- und Klimatechnik in Deutschland. Seit gut 50 Jahren werden an der Bundesfachschule Meister, Techniker, Mitarbeiter von Fachbetrieben und Auszubildende aus- und weitergebildet. Träger der Bundesfachschule ist die Landesinnung Hessen-Thüringen/Baden-Württemberg.

www.bfs-kaelte.de

ZVKKW – Zentralverband Kälte Klima Wärmepumpen e.V.

Der ZVKKW vereint über seine drei Säulen „Handwerk“, „Industrie & Handel“ sowie „Betreiber, Wissenschaft & Bildung“ die gesamte Wertschöpfungskette der Kälte-, Klima- und Wärmepumpenbranche.

www.zvkkw.de